



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Doris Rauscher, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Florian von Brunn, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Arif Taşdelen SPD**

Gute Ausbildung an den Berufsfachschulen für Gesundheitsberufe sichern – Mit sicherem Hygienekonzept die fachpraktische Ausbildung wieder ermöglichen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Berufsfachschulen für Gesundheitsberufe zu ermöglichen, mit einem sicheren Hygienekonzept die fachpraktische Ausbildung an den Schulen so schnell wie möglich für alle Schülerinnen und Schüler wieder aufzunehmen.

Begründung:

In der Regel sind zwei Drittel der Ausbildung an den Berufsfachschulen Fachpraxis. Die Ausbildung zum Beispiel zum Physiotherapeuten dauert drei Jahre. In diesen drei Jahren ist lediglich ein kleiner Stundenanteil „rein“ theoretischer Stoff, der eng mit der Anwendung verbunden ist. Die Schulen haben bereits ein Jahr mit überwiegend Distanzunterricht hinter sich und den gesamten theoretischen Teil der Ausbildung vorgezogen und diesen mit Methoden des Distanzunterrichts vermittelt. Jetzt muss dringend der fachpraktische Unterricht des ersten und zweiten Ausbildungsjahres nachgeholt werden. Befund- und Behandlungstechniken nur online zu vermitteln, funktioniert nicht. Die manuellen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler können derzeit nicht vollständig ausgebildet werden.

Um die Qualität des Berufsabschlusses – vor allem im praktischen Teil – nicht noch weiter absenken zu müssen, müssen die Schulen über die reinen Abschlussklassen hinaus wieder für den Präsenzunterricht geöffnet werden. Das kann unter Einhaltung eines strengen Hygieneplans – mit FFP2-Maske, Handschuhen, vorhergehenden Schnelltest, in geteilter Klasse am festen Partner – auch gelingen. Die Schülerinnen und Schüler sind in den Einrichtungen (z. B. Kliniken) ja auch tätig. Die Schulleitungen der Berufsfachschulen sollten selbst entscheiden können, welche Klassen sie in den Präsenzunterricht zurückholen. Sie handeln verantwortungsvoll und im Sinne ihrer Schülerinnen und Schüler.

Ein verlorener Jahrgang sollte nicht nur an den Gymnasien verhindert werden. Die Ausbildung an den Berufsfachschulen ist genauso viel wert und muss genauso in den Focus genommen werden.